

# Gott will uns als treue Menschenfischer sehn

Text: Charles Rochedieu (1857-1928)  
Deutsch: Johanna Meyer (1851-1921)

Musik: Englische Melodie

1. Gott will uns als treu - e Men - schen - fi - scher sehn, \_\_\_\_\_  
2. Als die Le - bens - bo - ten heißt der Herr uns gehn, \_\_\_\_\_  
3. Uns - re Zahl ist nich - tig, groß das Ar - beits - feld, \_\_\_\_\_  
4. Lasst uns trotz des Spot - tes kei - ne Mü - he scheun, \_\_\_\_\_

5

lasst uns denn aufs Neu - e an die Ar - beit gehn. \_\_\_\_\_  
zu den geist - lich To - ten, die das Heil nicht sehn. \_\_\_\_\_  
und die Ar - beit wich - tig; je - der sei ein Held! \_\_\_\_\_  
um als Kin - der Got - tes Lie - be aus - zu - streun! \_\_\_\_\_

9

Loh - nen - de Be - schwer - den, se - li - ger Be - ruf, \_\_\_\_\_  
Ih - nen zu er - zäh - len von des Her - ren Gnad, \_\_\_\_\_  
Wer da glaubt, wird sie - gen, denn der Glau - be weiß \_\_\_\_\_  
Da, wo Glau - ben, Hof - fen, Lie - ben sich ver - eint, \_\_\_\_\_

13

den der Herr auf Er - den für die Sei - nen schuf. \_\_\_\_\_  
bis auch sie er - wäh - len die - sen Him - mels - pfad. \_\_\_\_\_  
nichts von Un - ter - lie - gen, nur von Dank und Preis! \_\_\_\_\_  
stehn die We - ge of - fen, e - he man es meint. \_\_\_\_\_